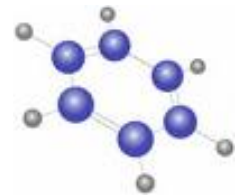
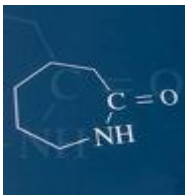


# 4. REACH

## Multiplikatorenlehrgang

*Lehrgang für effizientes betriebliches Chemikalienmanagement unter REACH*

*(Dauer: 3+3+1½ Tage + Prüfung)*



### Hintergrund und Ziele

REACH wird bedeutende Umwälzungen auf den Märkten bewirken. Wer im komplexen neuen Rechtssystem REACH effizient und zielgerichtet agieren will, muss jetzt die Kompetenz dafür aufbauen.

Das REACH Kompetenzzentrum, ein Projekt der Verbände vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., BayME - Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V. und der VBM - Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V unterstützen mit dem REACH-Multiplikatorenlehrgang die Unternehmen aktiv.

Mit dem Intensivlehrgang möchten wir Ihnen ermöglichen, selbständig Verpflichtungen nach REACH zu bearbeiten und umzusetzen, sei es für den eigenen Betrieb, ein angeschlossenes Unternehmen oder im Rahmen von Beratung für Dritte. Mit dem Abschluss des Lehrgangs verfügen Sie über das nötige Wissen und Handwerkszeug, um Ihre Betriebe, Ihre Partner innerhalb der Wertschöpfungskette oder Ihre Klienten sicher durch die Unwägbarkeiten des neuen Chemikalienmanagements zu lotsen.

### Zielgruppe

Sämtliche Unternehmen die Chemikalien herstellen, importieren, verwenden oder auch nur verkaufen. Mitarbeiter aus den Bereichen Produktsicherheit und Umweltschutz, sowie Produktverantwortliche. Manager der chemischen Industrie, großer Anwender oder Händlern, sowie von Unternehmen der Wertschöpfungskette, die der Chemie nachgeschaltet sind. Aber auch Mitarbeiter von Interessenvertretungen, Technischen Büros und Beratungsunternehmen zählen zu den Adressaten dieses Lehrgangs.

### Abschluss/Zertifikat

Zum Erhalt eines „REACH-Multiplikator-Zertifikats“ sind der Besuch der beiden Kernmodule, die positive Ablegung einer schriftlichen Prüfung und die Erstellung, sowie Präsentation einer Projektarbeit Voraussetzung. Der Besuch des Vormoduls ist optional.

**Kernmodul 1**  
**(17.–19. Januar 2008, Wien)**

**Donnerstag, 17. Januar 2008**

- 10.00 – 10.20**      **Einleitung**  
*Doz. Dr. Stephan Schwarzer, Wirtschaftskammer Österreich*  
*Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*
- 10.20 – 11.40**      **REACH – Überblick**  
Hintergrund, wesentliche Bestimmungen, Kernelemente, Zeitplan.  
*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie*  
*Mag. Sylvia Hofinger, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit\**
- 11.40 – 12.00**      **Pause**
- 12.00 – 13.00**      **Begriffsbestimmungen**  
Begriffsbestimmungen insbesondere Hersteller, Importeur, nachgeschalteter Anwender, Stoff, Phase-in-Stoff, Zubereitung, Erzeugnis.  
*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie*  
*Mag. Sylvia Hofinger, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit\**
- 13.00 – 14.00**      **Mittagessen**
- 14.00 – 18.00**      **Geltungsbereich, Struktur und Schwerpunkte der Verordnung**  
Grundlagen und Mechanismen der Vorregistrierung und Registrierung, Datenteilung – Konsortienbildung – SIEF; Handhabung von Stoffen in Erzeugnissen; Evaluierung; Autorisierung; Verbote und Beschränkungen  
*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie*
- 18.00 – 18.30**      **Erläuterungen zur Projektarbeit**  
*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie*  
*Dr. Erwin Tomschik, Vorsitzender der AG Chemikalienpolitik, FCIO*

**Freitag, 18. Januar 2008**

- 09.00 – 10.40**      **Kommunikation - Informationsweitergabe**  
Das Sicherheitsdatenblatt und die Neuerungen durch REACH.  
Das Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis.  
Sonstige Informationsverpflichtungen und die Kommunikation entlang der Lieferkette über Verwendungen und Expositionen.  
*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie,*

- 11.00 – 12.40**      **Registrierung**  
Grundlagen, Bedeutung und Handhabung der Begriffe: Verwendungen, Expositionskategorien, Expositionsszenarien, Technisches Dossier.  
Datenanforderungen im Überblick.  
*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG\**
- 12.40 – 14.00**      **Mittagessen**
- 14.00 – 15.40**      **Registrierung**  
Grundsätzliche Handhabung und Bedeutung der Stoffsicherheitsbeurteilung und des Stoffsicherheitsberichts.  
*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG*
- 16.00 – 18.00**      **Nachgeschaltete Anwender**  
Überblick zu den Verpflichtungen für nachgeschaltete Anwender (Anhang XII, RIP 3.5), Fallbeispiele  
*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie,  
Dr. Erwin Tomschik, Vorsitzender der AG Chemikalienpolitik, FCIO*
- 18.00 – 18.30**      **Zusammenfassung**  
*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie,  
Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*

### Samstag, 19. Januar 2008

- 09.00 – 10.40**      **Unternehmensspezifische Vorbereitung – „Best Practice“ Teil 1**  
Aufbau bzw. Adaptierung eines bestehenden Chemikalienmanagements an REACH - Vorbereitung auf die Vorregistrierung, notwendige unternehmensinterne Strukturen, Prioritätensetzung im Unternehmen, Fallbeispiel  
*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG*
- 11.00 – 13.00**      **Unternehmensspezifische Vorbereitung – „Best Practice“ Teil 2**  
Praktische Übungen (Gruppenarbeit) zu Datensammlung, Vorregistrierung, Vorbereitung der Registrierung sowie Kunden-Lieferanten Dialog  
*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG*
- 13.00 – 14.00**      **Mittagessen**
- 16.00 – 17.00**      **Projektarbeiten**  
Festlegung der Projektarbeiten,  
Erläuterung der praktischen Arbeiten zur Projektarbeit  
*Dr. Erwin Tomschik, Vorsitzender der AG Chemikalienpolitik  
Mag. Robert Feierl, Feierl-Herzele GmbH*

**Kernmodul 2**  
**(06.–08. März 2008, München)****Donnerstag, 06. März 2008**

- 10.00 – 11:40**      **REACH – Leitfäden und Interpretationshilfen**  
Wiederholung der Kernelemente von REACH.  
Bedeutung und Struktur der „Reach Implementation Projekts“ (RIPs). Zusammenspiel mit anderen Rechtsmaterien.  
*Dr. Rüdiger Bias, BASF AG\**
- 12:00 – 13.00**      **Vorbereitung einer Registrierung - Teil 1**  
Grundlagen, Überblick zur Handhabung von Zwischenprodukten, Produkt- und Verfahrenorientierte Forschung und Entwicklung (PPORD) sowie andere Sonderregelungen.  
*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG*
- 13.00 – 14.00**      **Mittagessen**
- 14:00 – 15.40**      **Vorbereitung einer Registrierung – Teil 2**  
Erstellung eines technischen Dossiers,  
Datenanforderungen gem. Anhang VII – XI (Grundlegende Testmethoden, QSARs, Gruppenkonzept), Datenbankrecherchen, Kosten  
*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG*
- 16.00 – 17.00**      **Stoffsicherheitsbewertung und Stoffsicherheitsbericht**  
RIP 3.2, Risikobewertung, Risikomanagement  
*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker ChemieAG*
- 17.00 – 18.00**      **Staat und REACH – Diskussionsrunde mit Behördenvertreter**  
politische Aspekte des Chemikalienmanagements  
*NN, Behörde*  
*Mag. Robert Feierl, Feierl-Herzele GmbH*

**Freitag, 07. März 2008**

- 09.00 – 12.00**      **IT – Tools zur (Vor-)Registrierung**  
Vorstellung der IT-Tools für REACH (REACH IT, IUCLID 5),  
Möglichkeiten und Grenzen der IT-Tools, Schnittstellen zu bestehenden IT-Systemen, Fallbeispiele  
*Hr. Jochen Rominger, Technidata AG\**
- 12.00 – 13.00**      **Mittagessen**

- 13.00 – 14.40**      **Umsetzung von REACH in einem Unternehmen**  
Realbeispiel, Erfahrungen und Probleme im Alltag  
*Dr. Volker Soballa, Evonik Industries AG (vormals Degussa GmbH)*
- 15.00 – 16.40**      **Datenteilung, SIEF, Konsortien**  
Rechtliche Aspekte und Anforderungen, Aufgaben eines SIEF, Grundsätze der Datenteilung, Aufbau und Konstruktion von Konsortien  
*RA Hartmut Scheidmann, Redeker Sellner Dahs*
- 17.00 – 18.40**      **Grundzüge des EU Wettbewerbsrechts**  
Kernpunkte des EU-Wettbewerbsrechts; Grundsätze, Auswirkungen und Konsequenzen für Kooperationen bei der Erfüllung von Verpflichtungen nach der REACH VO  
*Dr. Andreas Rosenfeld, Redeker Sellner Dahs*

### Samstag, 08. März 2008

- 09.00 – 12.40**      **Projektmanagement – REACH**  
Grundzüge eines möglichen Projektmanagements  
Zeitplanung – Kostenplanung – Prioritätensetzung  
Praktische Planung im Unternehmen (Aufbau eines Projektmanagements, Kostenerfassung, Vorbereitung wesentlicher Entscheidungen)  
*Matthias Zacharnik, Dynact Management Consulting \**
- 12.40 – 14.00**      **Mittagessen**
- 14.00 – 15.30**      **Unternehmensspezifische Projektarbeiten**  
*Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*  
*Dr. Erwin Tomschik, Vorsitzender AG Chemikalienpolitik, FCIO*

## Vertiefungsmodul (29.–30. Mai ,Salzburg)

### Donnerstag, 29. Mai 2008

- 10.00 – 13.30**      **Datenanforderungen & Toxikologie**  
Physikal.- chemische Eigenschaften – Grundlagen & Prüfmethode  
Toxikologische Eigenschaften – Grundlagen & Prüfmethode  
Ökotoxikologische Eigenschaften – Grundlagen & Prüfmethode  
Beispiele, Datenbankrecherchen und Verweise  
*Dr. Heinz Hofer, ARC*
- 13.30 – 14.30**      **Mittagessen**

- 14.30 – 18.00**      **Risikobewertung**  
Physikal. –chemische Gefahren und Ableitung von Maßnahmen  
Toxikologisches Risiko und Ableitung von Maßnahmen  
Ökotoxikologisches Risiko und Ableitung von Maßnahmen  
Beispiele zur Risikobewertung und Ableitung von Risikomanagementmaßnahmen  
*Dr. Enrico Kiefer, RCC Ltd\**
- 18.00 – 18.30**      **Feedback, Prüfungsvorbereitung**  
*Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*

**Freitag, 30. Mai 2008**

- 09.00 – 12.40**      **GHS – Globally Harmonized System for Classification and Labelling**  
Grundlagen von GHS (Physikal. –chemische Einstufung, toxikologische Einstufung, ökotoxikologische Einstufung, Einstufungskriterien für Mischungen, Kennzeichnung gemäß GHS), Änderungen zum bestehenden Chemikalienrecht, Implementierung in der EU, Wechselwirkung zwischen GHS und REACH, Wechselwirkung zwischen GHS und anderen Rechtsmaterien (Abfall- und Anlagenrecht, Arbeitnehmerschutz)  
*Dipl. Chem. Lothar Meister Msc, Ciba Specialty Chemicals Inc*
- 12.40 – 14.00**      **Mittagessen**
- 15.00 – 17.30**      **Schriftliche Prüfung**  
*Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*

**Abschluss mit Zertifikatsüberreichung  
(31. Mai 2008, Salzburg)****Samstag, 31. Mai 2008**

- 09.00 – 12.00**      **Mündliche Prüfungen mit Besprechung der Projektarbeiten**  
*Prüfungskommission*
- 13.00 – 16:00**      **Mündliche Prüfungen mit Besprechung der Projektarbeiten**  
*Prüfungskommission*
- 19.00 – 21:30**      **Feierlicher Abschluss des Lehrgangs mit Überreichung der Zertifikate**

## Lehrgangs-Vortragende\*

- *Dr. Rüdiger **Bias**, BASF AG*
- *Dr. Christian **Eppelsheim**, Wacker Chemie AG*
- *Mag. Robert **Feierl** MSc, Feierl-Herzele GmbH*
- *Dr. Christian **Gründling**, Fachverband der chemischen Industrie, FCIO*
- *Dr. Heinz **Hofer**, Austrian Research Centers GmbH – ARC*
- *Mag. Sylvia **Hofinger**, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit*
- *Dr. Enrico **Kiefer**, RCC Ltd*
- *Hr. Jochen **Rominger**, Technidata AG*
- *Hartmut **Scheidmann**, Redeker Sellner Dahs*
- *Doz. Dr. Stephan **Schwarzer**, Wirtschaftskammer Österreich*
- *Dr. Erwin **Tomschik**, Vorsitzender der AG Chemikalienpolitik, FCIO*
- *Dipl. Chem. Lothar **Meister** Msc, Ciba Specialty Chemicals Inc.*
- *Dr. Andreas **Rosenfeld**, Redeker Sellner Dahs*
- *Dr. Volker **Soballa**, Evonik Industries AG (vormals Degussa GmbH)*
- *Matthias **Zacharnik**, Dynact Management Consulting GmbH*

## Anmeldung und Datenerhebung für den „4. REACH - Multiplikatorenlehrgang“

(Alle Daten werden vertraulich behandelt)

### 1. Allgemeine Informationen zum teilnehmenden Unternehmen:

Name des Betriebes: \_\_\_\_\_

Branche (NACE-Code): \_\_\_\_\_

Produkte/Dienstleistungen: \_\_\_\_\_

Anzahl der Mitarbeiter(innen): \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel/Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Homepage: \_\_\_\_\_

### 2. Informationen zum/zur Teilnehmer(in):

Name: \_\_\_\_\_

Funktion des/der Teilnehmers(in) im Unternehmen: \_\_\_\_\_

Ausbildung des Teilnehmers(in): \_\_\_\_\_

Erfahrungen/Kenntnisse im Chemiebereich: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**3. Motivation zur Teilnahme am Lehrgang:**

---



---



---

**4. Erwartungen an den REACH-Multiplikatorenlehrgang:**

---



---



---

**5. Ich melde mich verbindlich zu folgendem REACH-Multiplikatoren-Lehrgang an:**

**REACH-Multiplikatorenlehrgang (Lehrgang 4)**

<b>Elemente</b>	<b>Termine</b>	<b>Veranstaltungsort</b>
Kernmodul 1	17.-19. Jan.	Wien (Hotel Modul)
Kernmodul 2	06.-08. März	München (NH Dornach)
Vertiefungsmodul, schriftliche Prüfung	29.+30. Mai	Salzburg (WIFI Slbg)
Mündliche Prüfung und Projektpräsentation, Zertifikatsüberreichung	31. Mai	Salzburg (WIFI Slbg)

## 6. Lehrgangsgebühren

Lehrgang (mit Kernmodul 1 und 2, Vertiefungsmodul sowie Prüfung): € 2.460,-  
Alle Preise zuzüglich 20 % MwSt. (Österreich)

Stornobedingungen: Eine Stornierung ist bis 4 Wochen vor Schulungsbeginn kostenfrei möglich. Bei Stornierungen bis 2 Wochen vor Beginn müssen wir eine Stornogebühr in der Höhe von 50% des Beitrages in Rechnung stellen. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der gesamte Kostenbeitrag zu entrichten. Ein Ersatzteilnehmer kann bis zum Beginn des Lehrgangs benannt werden.

## 7. Durchführung der praktischen Arbeiten:

Ich bin bereit, die im REACH-Multiplikatorenlehrgang erforderliche Projektarbeit (Umfang ca. 10 – 15 Seiten A4) für das eigene Unternehmen durchzuführen (im Falle eines Beratungsunternehmens: für ein anderes Unternehmen).

Ort, Datum:

Unterschrift:

---

---

**Bitte das ausgefüllte Formular an folgende Adresse oder per Fax retournieren:**

Wirtschaftskammer Österreich  
Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien  
Fax: 05 90 900-269 oder 05 90 900-114197

**Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

REACH Kompetenzzentrum  
Am Mittleren Moos 46  
86167 Augsburg  
Telefon: 0821-7000-137  
Fax: 0821-7000-136

**Weitere Informationen zum REACH-Multiplikatorenlehrgang**

**Lehrgangsgebühr:**

Die Lehrgangsgebühr umfasst die Teilnahme an den Modulen, die Arbeitsunterlagen, die Abschlussprüfung, die Pausengetränke und die Mittagessen während des Lehrgangs. Mit der Anmeldebestätigung erhalten sie auch nähere Details zu den Veranstaltungshotels. Die Veranstaltungshotels bieten für die Lehrgangsteilnehmer Zimmer zu vergünstigten Preisen an.

Falls Sie Interesse an der Teilnahme an dem Lehrgang haben, empfehlen wir Ihnen sich rasch anzumelden, da die Anzahl der Lehrgangsplätze limitiert ist. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eintreffens und nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt. Die Veranstalter behalten sich vor, je Lehrgang nur einen Teilnehmer pro Unternehmen zu akzeptieren.

Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr bis zum Seminar zu überweisen.

Die Termine zu weiteren Lehrgängen werden in Kürze bekannt gegeben.

Stand: 03.12.2007

REACH Kompetenzzentrum ist ein Projekt von  
vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.  
BayME - Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.  
VBM - Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.